

# Wochenreport Meine Energie GmbH

|   |     |
|---|-----|
| Adressen in der Datenbank                         | 342 |
| aktuell in der Datenbank in Bearbeitung           | 95  |
| Anzahl Neukontakte                                | 50  |
| per Email versandte Unterlagen                    | 16  |
| Anzahl Eignungs- und Potenzialanalysen            | 48  |
| vereinbarte Termine / übergebene Angebotsanfragen | 8   |
| Kontakte / Kontaktversuche                        | 431 |

|        |                           |          |                |                 |                |                               |
|--------|---------------------------|----------|----------------|-----------------|----------------|-------------------------------|
| Name   | Karolinen-Hospital Hüsten |          |                | Ort             | 59759 Arnsberg |                               |
| Anrede | Vorname                   | Nachname | Position       | Telefon1        | Telefon2       | Email                         |
| Herr   | ██████                    | ██████   | Leiter Technik | (02932)952-1600 |                | technik@karolinen-hospital.de |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Energiemanagement-System (EMS) als reine Software im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 20 Gas 4 Wasser Fernwärme

30.11.2010 10:19:53 E.Wintersperger> Hr. ██████ Nach eigener Aussage wurde im vergangenen Jahr die Heizung erneuert und läuft jetzt auch über die bestehende Gebäudeleittechnik. Hierfür gibt es eine Lastmanagement-Software, die die Verbräuche erfasst. Für die Vertragsdatenverwaltung gibt es eine weitere Lösung (ein CRS Modul). Informationen werden in Excel ausgegeben. Unterlagenversand vorgeschlagen und Rückruf im kommenden Jahr.

---

**Name** Franziskushospital Aachen

**Ort** 52074 Aachen

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

██████████

Technik

(0241)7501-450

r.schmitz@franziskus-hospital.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, eine Anschaffung ist grundsätzlich ein Thema.

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                    es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            1            Gas            Wasser            Fernwärme

30.11.2010 09:00:16 E.Wintersperger> Hr. ██████████ Nach eigener Aussage wurde in der Vergangenheit immer wieder über ein effektives Energiekontrolling nachgedacht. Doch scheiterte es an den Kosten. Herauszuhören waren nicht die Kosten für eine Lösung, sondern etwaige Verbesserungen in den Anlagen. Medien Strom und Heizöl (kein Gas). Ein Stromhauptzähler (20-30 analoge Zwischenzähler), diese werden zweimal im Jahr händisch erfasst. Unterlagenversand vorgechlagen und Hr. ██████████ eitet diese an Hr. ██████████ weiter. Entscheider ist am besten nachmittags erreichbar. Rückruf Mitte Dezember angekündigt.

---

**Name** St.-Johannes-Hospital

**Ort** 59755 Arnsberg

**Anrede**   **Vorname**   **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

[REDACTED]

Leiter Technik

(02932)980-6500

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Noch keine Aussage

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?   1   **Gas**   1   **Wasser**   **Fernwärme**

30.11.2010 10:10:33 E.Wintersperger> Hr. Ziehm nicht am Platz. Fr. [REDACTED] Sekretariat. Entscheider in Besprechung. Nach eigener Aussage werden die Lastgänge über den EVU eingeholt, zudem gibt es seit kurzem ein Energiekonto (damit wurde sich aber noch nicht eingehend beschäftigt). EPA's erfasst. Das Haus wird in Bälde fusionieren. Unterlagenversand vorgeschlagen und in 2010 nicht mehr erwünscht. Rückruf Ende Januar.

---

**Name** Berglandklinik Lüdenscheid

**Ort** 58511 Lüdenscheid

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

██████████

Leiter Technik

(02351)438-25

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, eine Anschaffung ist grundsätzlich ein Thema.

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                    es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Noch keine Aussage

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            1            Gas   x            Wasser            Fernwärme

29.11.2010 09:31:54 E.Wintersperger> Hr. ████████ Entscheider erst seit kurzem in Amt und Würden. Es handelt sich um ein Gebäude mit zwei Etagen. Stromzähler 1, Gas nicht vorhanden, wird mit Öl geheizt. Die Klink wird in Bälde umgebaut (baumaßnahmen werden 1 1/2 Jahre andauern, hierbei werden auch die Stromzähler auf digital umgestellt. Rückruf in 14 Tagen, da Hr. ████████ noch keinen Account zum Unterlagenversand eingerichtet hat.

---

**Name** Städtisches Krankenhaus Marienhospital Arnsberg gGmbH

**Ort** 59821 Arnsberg

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Technik

[REDACTED]@marienhospital-arnsberg.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                    ähnliches System über EVU bereits im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            1            Gas    1            Wasser            Fernwärme

29.11.2010 10:06:40 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider Technik erfragt und erhalten, durchgestellt. Nach eigener Aussage sind sie Sondervertragskunde, für den Energieeinkauf in einem Verbund mit anderen Krankenhäuser. Mitte diesen Jahres haben sie ein Energiekonzept entwickelt/ aufgestellt, dieses wird zur Zeit ausgewertet. Die Klinik verfügt über ein Energiekonto beim EVU. Strom- und Gaszähler erfasst. Unterlagenversand vorgeschlagen, Rückruf im Januar angekündigt.

---

**Name** Krankenhaus St. Barbara Attendorf GmbH

**Ort** 57439 Attendorf

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (02722)60-2222 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 2 Gas 2 Wasser Fernwärme

29.11.2010 09:50:48 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] Nach eigener Aussage gehören sie zur RHÖN-KLINIKUM AG und werden durch eine konzernweite Lösung in Bezug auf die Erfassung der Energiewerte betreut. Um welche Lösung es sich handelt konnte mir der Ansprechpartner nicht detailliert nennen. Strom - und Gaszähler erfasst. Aufwand wird als gering eingestuft.

---

**Name** HELIOS Klinik Bad Berleburg

**Ort** 57319 Bad Berleburg

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr



Leiter Technik

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?    5            Gas    5            Wasser            Fernwärme

26.11.2010 08:51:14 E.Wintersperger> Zentrale, Entscheider Technik erfragt und durchgestellt. Nach eigener Aussage sind in Bad Berleburg 5 Kiniken, mit jeweils einem Strom- und Gaszähler (insgesamt 5 pro Medium). Die Heliosgruppe wird durch ddie WDL Dienstleistungsgesellschaft im Bereich Energie betreut. Ansprechpartner sind Fr. Wollnie (?) und Fr. Wacher (?), Telefon (02751)82-3333.

---

**Name** HELIOS Rehasentrum Bad Berleburg, Odebornklinik - Fachklinik für Neurologie

**Ort** 57319 Bad Berleburg

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

26.11.2010 09:03:48 E.Wintersperger> Das ist ein weiterer Standort in Berleburg und nach Aussage von Hr. gibt es hier einen Strom- und einen Gaszähler.

---



**Name** HELIOS Rehasentrum Bad Berleburg, Rothaarklinik

**Ort** 57319 Bad Berleburg

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

26.11.2010 09:24:37 E.Wintersperger> Sonstiges. Sind bereits mit dem Dienstleister im Kontakt. EPA's erfasst.

---

**Name** Herz-Kreislauf-Klinik

**Ort** 57319 Bad Berleburg

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

26.11.2010 09:27:48 E.Wintersperger> Zentrale. Die Klinik gehört ebenfalls zur Helios-Gruppe und der Leiter Technik ist Hr. Stehen bereits in Kontakt.

---

Name St. Franziskus-Hospital

Ort 59227 Ahlen

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, eine Anschaffung ist grundsätzlich ein Thema.

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es wurde ein externer Dienstleister mit der Datenauslesung und -Auswertung beauftragt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

26.11.2010 09:44:34 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider Technik erfragt, durchgestellt, dann Hr. Das Unternehmen wird durch die encadi betreut (heir stehen wir schon mit Hr. in kontakt).  
Strom Hauptzähler 1, Gashauptzähler 1.

---

**Name** St. Vinzenz-Krankenhaus

**Ort** 58762 Altena

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Wir nutzen eine eigene Zählerfernauslesung (ZfA) mit einem angebunden System zur Datenanalyse

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

26.11.2010 09:38:19 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider Technik erfragt und erhalten, durchgestellt. Nach eigener Aussage haben sie für den Bereich Strom (1) eine Gebäudelasttechnik. Medium Gas (1) wird ebenfalls elektronisch erfasst. Es gibt nur diesen Standort. Datenaufbereitung wird vor Ort ohne großen Aufwand realisiert.

---

**Name** St.-Johannes Hospital

**Ort** 44137 Dortmund

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1        | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|-----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (0231)1843-2467 |          |       |
| Herr   |         |          | Dipl. Ing.     |                 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Zählerauslesung über Gebäudeleittechnik, Auswertung in Excel

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 6 Gas 5 Wasser Fernwärme

25.11.2010 08:43:54 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] nicht am Platz. Alternativen Ansprechpartner erfragt und erhalten, Hr. [REDACTED] (Dipl. Ing.), durchgestellt, (derzeit ist Hr. [REDACTED] in einem Planungsprojekt/Neubau und Umbau des Op's sehr stark eingebunden). Hr. [REDACTED] Jeder Standort verfügt über eine umfassende Gebäudeleittechnik und es wird nicht in Excel gearbeitet. Am Johannes Hospital gibt es Fernwärme statt Gas. Ein weiteres Tool zur Erfassung und Aufbereitung der Medien ist nicht von Nöten, so die Aussage von Hr. [REDACTED]

---

**Name** Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler St. Josef Krankenhaus

**Ort** 53518 Adenau

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (02641)83-5720 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es wurde ein externer Dienstleister mit der Datenauslesung und -Auswertung beauftragt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

19.11.2010 11:07:23 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider erfragt und erhalten. Hr. [REDACTED] ist stell. technischer Leiter und für diesen Standort zuständig. EPA's erfragt und erhalten. Nach eigener Aussage wurde das EMS an einen externen Dienstleister vergeben. Standorte 3 (Bad Neuenahr, Burg Brohl), Technischer Leiter ist Hr. [REDACTED] (Entscheider ist meist in Bad Neuenahr erreichbar).

---

**Name** CURA St. Josef Krankenhaus

**Ort** 53639 Königswinter

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Technik

[REDACTED]@cura.org

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 5 (10) Gas 1 (2) Wasser Fernwärme

19.11.2010 11:20:20 E.Wintersperger> Zentrale, Fr. [REDACTED] Entscheider ist ebenfalls Hr. [REDACTED] Nach Aussage von Hr. [REDACTED] wird dieser Standort in 2011 geschlossen werden. EPS's eingeholt.

---

**Name** CURA - Katholisches Krankenhaus im Siebengebirge St. Johannes Krankenhaus

**Ort** 53604 Bad Honnef

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1        | Telefon2        | Email     |
|--------|---------|----------|----------------|-----------------|-----------------|-----------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (02224)772-3108 | (02224)772-1116 | @cura.org |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 5 (10) Gas 1 (2) Wasser Fernwärme

19.11.2010 11:32:11 E.Wintersperger> Hr. Nach eigener Aussage, werden alle Zähler (analoge und digitale) händisch ausgelesen, da Hr. mit dem elektronischem Auslesen ungenaue Werte erhalten hatte (O-Ton: dem traue ich nicht, was ich mit eigenen Aus'gen sehe, dass...). Der Standort in Königswinter wird in 2011 geschlossen und der Standort in Bad Honnef wird erweitert. Strom ca 10 und Gas je Standort einer. Trotz der Skepsis Unterlagenversand durchbekommen.

19.11.2010 11:37:37 E.Wintersperger> E-Mail an Hr. ab.

---



**Name** Caritas Trägergesellschaft West GmbH

**Ort** 52349 Düren

| Anrede | Vorname | Nachname | Position                | Telefon1        | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|-------------------------|-----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Technischer Koordinator | (02421)599-1234 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 49 Gas 14 Wasser Fernwärme

18.11.2010 10:34:57 E.Wintersperger> Hr. Wir hatten schonmal kontakt über ein anderes Krankenhaus. Heute war das Gespräch lockerer, doch auch mit wenig Aussicht auf Erfolg. Hr. hat alle relevanten Informationen für ein effektives Energie-Controlling und der Arbeitsaufwand hält sich in Grenzen. EPA`s erfasst.

---

**Name** Marienhospital Aachen

**Ort** 52066 Aachen

**Anrede**    **Vorname**        **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Technik

(0241)6006-631

[REDACTED]@marienhospital.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Der Energieverbrauch wird nur lokal an den einzelnen Standorten erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?    5        Gas    4        Wasser        Fernwärme

18.11.2010 08:59:32 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] Nach eigener Aussage, werde die Lastgänge sowie über EVU erfasst, als auch intern.Hr. [REDACTED] kennt genau seine Lastspitzen. In allen Neubaute gibt es eine Gebäudeleittechnik (Altbauten analoge Zähler). Entscheide rbetreibt schon seit Jahren eine eigene Datenverwaltung. Hr. [REDACTED] ist zwar skeptisch, doch eine Lösung wäre irgendwann einmal sicher sinnvoll. Vorab Unterlagenversand, Rückruf im Januar, da Hr. Gasper keine akuten Bedarf hat. EPA's erfasst.

---

**Name** Dörenberg-Klinik GmbH

**Ort** 49186 Bad Iburg

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Technik

(05424)641-30200

[REDACTED]@schuechtermann-klinik.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            1            Gas    1            Wasser            Fernwärme

18.11.2010 10:15:00 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] Zur Situation: Zwei Standorte: Schüchtermann Klinik Strom 2 / Gas 2, Bad Iburg Strom 1 / Gas 1. Lastspitzen werden nicht separat erfasst. Hr. [REDACTED] nannte als Beispiel die Aufzüge (10 Stück) diese scheinen zu Lastspitzen zu führen und können nicht abgeschaltet werden, da der Rettungsdienst diese benötigt. Zudem haben sich 5 -7 Kliniken zusammengeschlossen und der Energieeinkauf läuft über Hr. [REDACTED] von der OVE. Energiekonto: Messstellen- und Verbrauchsdatenverwaltung, sowie Datenbeschaffung, Monitoring & Automatische Datenanalyse

---

**Name** Evangelische Kliniken Bonn gGmbH, Betriebsstätte Johanniter-Krankenhaus

**Ort** 53113 Bonn

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email       |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (0228)543-3003 |          | @ek-bonn.de |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist zu hoch und eine Optimierung ist ein Thema

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 3 Gas 2 Wasser Fernwärme

17.11.2010 13:51:52 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. (Leiter Technik). Der Standort ist unabhängig vom Stammsitz in Berlin. Entscheider holt gerade Angebote für ein Energie-Controlling ein. Gebäudeleittechnik von Siemens. Bisher Lastspitzen punktuell erfasst durch den EVU. Datenverwaltung war sehr aufwendig, da mit Excel gearbeitet wurde. Stromzähler 3 / Gaszähler 2, Sondervertragskunde. Unterlagenversand und Rückruf in der kommenden Woche angekündigt.

17.11.2010 14:18:05 E.Wintersperger> E-mail an Hr. ab.

---

**Name** St. Marien-Krankenhaus Ahaus

**Ort** 48683 Ahaus

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

17.11.2010 09:30:51 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider erfragt und erhalten, durchgestellt ins Sekretariat, weiterverbunden. Wie der Entscheider sagte, sind sie sehr gut im Thema. Lastgänge kommen sehr zeitnah vom EVU, hierbei werden alle Strom- und Gaszähler erfasst (Anzahl erfragt und nicht erhalten). Standorte 3 in der Region. Rechnungsprüfung wird durch Hr. oder einem Mitarbeiter realisiert und ist nicht sehr aufwendig.

---

**Name** Galeria Kaufhof GmbH

**Ort** 50676 Köln

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Facility Management

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                    Energiemanagement-System (EMS) als reine Software im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?

Gas

Wasser

Fernwärme

17.11.2010 10:07:19 E.Wintersperger> Zentrale. Leiter Facility Management ist Hr. [REDACTED] durchgestellt, Hr. [REDACTED] Entscheider in Besprechung, Rückruf in einer Stunde. Durchwahl erfragt und nicht erhalten. Hr. [REDACTED] ist nur für diesen Standort verantwortlich.

17.11.2010 13:41:50 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. [REDACTED] Nach eigener Aussage wird das Unternehmen von der konzerninternen Metro Energie Solution (deutschland- und europaweit) in allen Belangen betreut.

---

**Name** St. Marien-Hospital

**Ort** 52353 Düren

| Anrede | Vorname | Nachname | Position                | Telefon1        | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|-------------------------|-----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Technischer Koordinator | (02421)599-1234 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

17.11.2010 10:29:19 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider Technik erfragt und erhalten,durchgestellt. Entscheider verwies an Hr. von der CTW in Düren. Lastgänge über den EVU (monatlich).

---

**Name** ckt.-GmbH (St.-Johannes-Hospital Altenberge)

**Ort** 48282 Emsdetten

| Anrede | Vorname | Nachname | Position   | Telefon1       | Telefon2 | Email     |
|--------|---------|----------|------------|----------------|----------|-----------|
| Herr   |         |          | Hausleiter | (02505)809-101 |          | @mh-st.de |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, eine Anschaffung ist grundsätzlich ein Thema.

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 10 Gas ca. 10 Wasser Fernwärme

Der Termin wurde mit Herrn Hausleiter der ckt. - Christliche Krankenhausträger Gesellschaft vereinbart. Herr wird versuchen, einen Geschäftsführer der Holding und einen verantwortlichen Mitarbeiter des Energieberatungsunternehmens BFE aus Mühlhausen zum Termin einzuladen.

Zum Gespräch / Termin:

Wie mir Herr in einem sehr angenehmen Gespräch mitteilte, unterhält die Gesellschaft neun Standorte in der Region. Eine standortübergreifende EMS-Lösung ist derzeit noch nicht im Einsatz. Der Verbund arbeitet mit dem BFE-Institut für Energie und Umwelt GmbH aus Mühlhausen zusammen (Überprüfung der Abrechnungen mit dem EVU und bei der Anschaffung eines BAKW ). Herr wird in 2011 zwar in Altersteilzeit gehen, doch übernimmt er für alle Standorte die Verantwortung im Bereich Energie-Management.

Herr freut sich auf die Vorstellung und Präsentation von Meine Energie GmbH. Neben dem Nutzen eines Energiekontos für den Verbund, könnten sich eventuell auch Synergien mit der BEF für Meine

---



**Name** Sana Krankenhaus Hürth GmbH

**Ort** 50354 Hürth

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist zu hoch und eine Optimierung ist ein Thema

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 0 Wasser Fernwärme

12.11.2010 11:50:54 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. Nach Aussage des Entscheiders gibt es keine umfassende Lösung, Lastgänge über EVU, anschließend werden die Daten händisch in Excel eingetragen, die Auswertung gestaltet sich ähnlich aufwendig. Gas nicht vorhanden, hier gibt es Fernwärme, Stromzähler 1 (keine weiteren Untertzähler vorhanden).

12.11.2010 11:58:40 E.Wintersperger> Wir sind mit der Sana AG Hr. bereits in Kontakt.

---

**Name** Augenklinik Rheine mit Augenpraxis

**Ort** 48429 Rheine

**Anrede** Vorname

**Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement ähnliches System über EVU bereits im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Noch keine Aussage

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 1 Wasser Fernwärme

12.11.2010 11:40:45 E.Wintersperger> Zentrale. Keine Fachentscheider am Haus, dass läuft über die Ahaus und Hr. Hiller ist der Ansprechpartner.

12.11.2010 11:44:22 E.Wintersperger> (Daten bereits erfasst und der Kontakt mit Hr. █████ hergestellt, Entscheider ist Fr. █████, GF).

---

**Name** encadi GmbH (Klinikum FRANZISKUS)

**Ort** 48145 Münster

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

██████████

Geschäftsführer

(0251)935-2575

██████████@encadi.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                    es gibt noch keine zentrale Erfassung des gesamten Energieverbrauchs

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?                    Gas                    Wasser                    Fernwärme

Der Termin wurde mit Herrn ██████████ Geschäftsführer der encadi GmbH (Klinikum FRANZISKUS) vereinbart.

Zum Gespräch / Termin:

Nach Aussage von Herrn ██████████ ist die Encadi für alle Standorte (ca.30) der Franziskus Stiftung im Bereich Energiemanagement zuständig. Hier sind sie sowohl in der Beratung, als auch in der Umsetzung gefordert. In der Vergangenheit wurden schon viele Gespräche mit Software-Entwicklern, die ein effektives Energie-Controlling ermöglichen, geführt.

Ein solches Tool hat die Encadi bisher noch nicht. Eine webbasierte Lösung, wie sie von Meine Energie GmbH angeboten wird, hätte einen großen Nutzwert für das Unternehmen. Für eine Kooperation sprechen neben den vielseitigen Abbildungs- und Erfassungsmöglichkeiten, auch die verhältnismäßig geringen Einstiegskosten (gegenüber einer Software-Lösung) und die schnelle Verfügbarkeit.

---

**Name** St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH

**Ort** 45886 Gelsenkirchen

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (0209)172-3333 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Energiemanagement-System (EMS) als reine Software im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 50 Gas ca. 50 Wasser Fernwärme

11.11.2010 10:55:47 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider Technik & Durchwahl erfragt und erhalten, durchgestellt, Fr. [REDACTED] Sekretariat. Nach Aussage der Ansprechpartnerin gibt eine eine standortübergreifende Transparenz des Energie Verbrauches. Zur GmbH gehören 50 Standorte/ Gebäudeeinrichtungen Krankenhäuser, Kindergärten und Alten- und Pflegeheime. Die GmbH verfügt über eine eigene Software Lösung. Alle Informationen zu den einzelnen Standorten kann darüber erfasst, abgebildet und analysiert werden. Ebenfalls kann sie eingesetzt werden bei Ausschreibungen.

---

**Name** Sana Kliniken AG

**Ort** 85737 Ismaning

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

████████████████████

Investitionsgüter/ Energie

(089)678204-288

████████████████████@sana.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, eine Anschaffung ist grundsätzlich ein Thema.

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            ?            Gas    ?            Wasser            Fernwärme

11.11.2010 09:20:31 E.Wintersperger> Hr. ██████ Standortübergreifendes Monitoring gibt es noch nicht, ist aber angedacht. Lastgänge derzeit vom jeweiligen EVU Partner. Nach Aussage von Hr. ██████ ist das Unternehmen sehr schnell gewachsen und ein zentrales Controlling wäre wünschenswert. Die Kliniken schließen selbstständig ihre Verträge mit dem EVU ab. Hr. ██████ wurde zu Meine Energie GmbH informiert und wünscht weiteres Informationsmaterial, die E-Mail wird auf Wunsch des Kunden am Freitag versendet, Rückruf 47 Kalenderwoche (da die Medica in Düsseldorf in der kommenden Woche ansteht).

---

**Name** Thermalsole und Schwefelbad Bentheim GmbH

**Ort** 48455 Bad Bentheim

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es wurde ein externer Dienstleister mit der Datenauslesung und -Auswertung beauftragt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 20 Gas 2 Wasser Fernwärme

11.11.2010 11:16:19 E.Wintersperger> Zentrale. Dann Hr. [REDACTED] Leiter Technik. Nach Aussage von Hr. [REDACTED] wurde zur Erfassung und Auswertung der Energieströme ein Energieberater beauftragt (dieser Partner unterstützt sehr umfassend das Unternehmen, auch bei Optimierungsmöglichkeiten, bei Ausschreibungen und auch in der Umsetzung). Die GmbH hat nur einen Standort mit 20 Gebäudeeinheiten, mit eigenem Kraftwerk und zwei Heizkesseln. Strom ca. 20 und Gas 2 (soll in Zukunft wegfallen).

---

**Name** Katholisches Krankenhaus Dortmund West

**Ort** 44379 Dortmund

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 4 Gas 4 Wasser Fernwärme

09.11.2010 08:03:55 E.Wintersperger>Hr. nicht am Platz. Fr. Sekretariat. Hr. ist für alle Standorte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft verantwortlich (Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, St.-Josefs-Hospital Dortmund Hörde, St. Rochus-Hospital, St. Lambertus Pflegeeinrichtungen). Die Gesellschaft arbeitet mit der NUS Consulting (Energieberatungsunternehmen zusammen (nächster Termin ist der 22. Nov.). Lastgänge aller Standorte über EVU, Gas 4, Strom 4. Vorab Unterlagenversand und Rückruf in der kommenden Woche.

09.11.2010 08:21:10 E.Wintersperger> E-Mail an Fr. ab.

---

**Name** Krankenhaus Lünen-Brambauer GmbH

**Ort** 44536 Lünen

**Anrede**    **Vorname**        **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Technik

(0231)8787-600

[REDACTED]@krankenhaus-brambauer.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?        2            Gas    2            Wasser            Fernwärme

09.11.2010 09:49:09 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] Es handelt sich um zwei Standorte (vor Kurzem fusioniert). Lastgänge EVU, nur punktuell und werden in Excel eingepflegt (Aufwand hält sich in Grenzen). Stromzähler 2 (ca. 120 Unterzähler), Krankenhäuser werden über ein BHKW (Gas betrieben), mit Wärme versorgt (Gaszähler 2). Vorab Unterlagenversand und Rückruf Ende kommender Woche erwünscht.

09.11.2010 10:00:05 E.Wintersperger> E-mail an Hr. [REDACTED] ab.

---



**Name** Knappschafts-Klinik

**Ort** 33014 Bad Driburg

**Anrede**    **Vorname**        **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

████████████████████

Leiter Technik

(0151)16795683

████████████████████@drv-bund.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?        5        Gas   x        Wasser        Fernwärme

08.11.2010 07:14:57 E.Wintersperger> Hr. ████████ (Mobil). Entscheider ist für drei Gebäude-Einrichtungen als Leiter Technik zuständig. Vertragscontracting bei der RWE. Lastgänge über EVU, Stromzähler ca. 5, Gas nicht vorhanden (Kesselanlage). Wenn es zu Lastspitzen kommt wird der Notstrom (Dieselantrieb) eingeschaltet oder der Verbrauch reduziert. Unterlagenversand und Rückruf am Freitag.

08.11.2010 09:48:45 E.Wintersperger> E-Mail an Hr. ████████ ab.

---

**Name** Augustahospital Anholt GmbH

**Ort** 46419 Isselburg-Anholt

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (02874)46-8484 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? 1 Gas 2 Wasser Fernwärme

---

**Name** Augenklinik Ahaus

**Ort** 48683 Ahaus

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

████████████████████

Leiter Haustechnik

(02561)9301-248

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?    6 (1)    Gas    1 (1)    Wasser    Fernwärme

05.11.2010 10:48:47 E.Wintersperger> Hr. ██████ Nach Aussage des Ansprechpartners liegen die Entscheidungen bei der Geschäftsführung Fr. ██████ Zur Situation: Allgemein werden die Lastgangprofile des EVU genutzt, Lastgänge/ Spitzen nur punktuell erfasst, Strom und GasZähler analog. Raesfeld: 1 Strom- und 1 Gaszähler, Standort Ahaus: 6 Strom- und 1 Gaszähler. FR ██████ montags wieder erreichbar.

---

Name Evangelische Heimstiftung GmbH

Ort 70190 Stuttgart

| Anrede | Vorname | Nachname | Position           | Telefon1        | Telefon2 | Email             |
|--------|---------|----------|--------------------|-----------------|----------|-------------------|
| Herr   |         |          | Kfm. Leiter        | 0711 - 22295423 |          | @fbw-stuttgart.de |
| Herr   |         |          | Technischer Leiter | 0711 - 22295423 |          | @fbw-stuttgart.de |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Der Energieverbrauch wird nur lokal an den einzelnen Standorten erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Zählerauslesung über Gebäudeleittechnik, Auswertung in Excel

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? +100 Gas Wasser Fernwärme

01.06.2010 09:42:18 T.Probst> : Die EHSE ist Teil der FBW-Stuttgart - Noe / Stierle betreuen öffentliche Liegenschaften, mehrere Hundert Objekte (adäquat Zählerstellen), in Baden-Baden wird schon viertelstündlich ausgelesen - wollen grundsätzlich auf für andere Liegenschaften ausbauen, sofort Infomail - Details weiter mit Stierle besprechen, derzeit Urlaub, ab 16.06.2010 erreichbar

01.06.2010 12:59:39 T.Probst> Infomail verschickt

17.06.2010 14:53:37 T.Probst> Auch er fordert sofort Infomail an - wichtig ist ihm die "Chartform" - Rückruf in zwei Wochen OK

06.07.2010 14:07:27 T.Probst> Unterlagen geprüft - Produkt auch grundsätzlich interessant, haben aber parallel einen Ingenieur mit einer internen Lösung beauftragt - MEINE-ENERGIE kann zur Alternative werden, wenn die interne Lösung nicht den Ansprüchen genügt - Resultate sollen im Herbst vorlegen - Rückruf November angemessen - glaubhafte Darstellung!

02.11.2010 10:08:12 E.Wintersperger> Hr. nicht am Platz. Hr. Noe. Ansprechpartner konnte sich noch an das Gespräch mit Hr. dunkel erinnern. Zur Situation: Die Evangelische Heimstiftung GmbH ist die Hauptverwaltung und zuständig für die Alten- und Pflegeheime. Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft und das ist die Evangelische Heimstiftung Energie GmbH. Diese Tochtergesellschaft ist für den Energiebezug und die Energieverteilung, sowie für die Verträge mit den jeweiligen Energiepartner zuständig. Hr. wird von meinem Anruf informiert, Rückruf in ca. einer Stunde.

05.11.2010 09:20:51 E.Wintersperger> Hr. Nach Aussage von Hr. wurde vor ca. 6 Monaten ein Ingenieur eingestellt, der sich dem Thema Energie Management annehmen sollte. Zur Zeit wird an

---

**Name** St. Elisabeth-Krankenhaus

**Ort** 46282 Dorsten

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

Leiter Technik

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?    ca. 4    Gas   1    Wasser    Fernwärme   2

05.11.2010 10:04:37 E.Wintersperger> Zentrale, dann durchgestellt zur Technischen Leitung. Hr. [REDACTED] Vor kurzem wurden 4 Krankenhäuser zu dem KKRN Verbund zusammengelegt, jeweils 1 Strom (4), 2 Fernwärme, 1 Öl und 1 Gas (kommt vom RWE). Der Stromeinkauf wurde für alle einheitlich geregelt. Da sich das Unternehmen gerade in einer Umstrukturierung befindet bat mich Hr. [REDACTED] in 6 Monaten nochmals anzurufen, da dann die Verhältnisse geklärt sind.

---

**Name** PricewaterhouseCoopers AG

**Ort** 60439 Frankfurt am Main

| Anrede | Vorname | Nachname | Position              | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|-----------------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter der Verwaltung |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                      Wir haben einen externen Energieberater, der unseren genauen Verbrauch ermittelt und analysiert

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?                      Gas                      Wasser                      Fernwärme

05.11.2010 09:02:05 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. [REDACTED] Thema ist grundsätzlih Interessant, doch haben sie bereits einen Dienstleiter hinzugezogen der deutschlandweit das Monitoring übernommen hat.

---

**Name** Augenklinik/Augenpraxis Raesfeld

**Ort** 46348 Raesfeld

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**            **Position**            **Telefon1**            **Telefon2**            **Email**

Frau    [REDACTED]            Geschäftsführung

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement            es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Noch keine Aussage

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            1            Gas   1            Wasser            Fernwärme

05.11.2010 10:43:37 E.Wintersperger> Zentrale. Entscheider Haustechnik ist Hr. [REDACTED] und befindet sich am Standort Ahaus, Durchwahl erfragt und erhalten (02561)9301-248. Hr. [REDACTED] Lastgänge über den EVU, werden nur puktuell erfasst, Zähler am Standort Strom 1, Gas 1 (analog). Entscheider ist die Geschäftsführerin Fr. [REDACTED]

---

**Name** Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel gGmbH

**Ort** 45257 Essen

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (0201)455-1007 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Der Energieverbrauch wird nur lokal an den einzelnen Standorten erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es wurde ein externer Dienstleister mit der Datenauslesung und -Auswertung beauftragt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

04.11.2010 11:20:33 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] Nach Aussage des Ansprechpartners wurde das EMS an einen Dienstleister vergeben, dieser erfasst bereits die Lastgänge am Standort und bereitet Daten & Analysen auf. Aufwand ist deshalb sehr gering.

---



**Name** Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH Wuppertal eine Einrichtung in der Evangelisch-methodistischen Kirche

**Ort** 42109 Wuppertal

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (0202)290-2494 |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Der Energieverbrauch wird nur lokal an den einzelnen Standorten erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

03.11.2010 11:14:17 E.Wintersperger> Hr. nicht am Platz. Fr. Sachbearbeiterin / Technik. Es handelt sich um 5 Standorte/ Gebäudeeinheiten, zudem ggibt es ein internes Kraftwerk. Lastgänge kommen zusätzlich vom EVU und werden mit Excel bearbeitet. Entscheider heute und morgen ganztägig in Besprechung. Rückruf in der kommenden Woche angekündigt. (Messstellen erfragt und keine Information erhalten).

---

**Name** St.-Marien-Hospital GmbH

**Ort** 44534 Lünen

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr [REDACTED]

Leiter Technik

(02306)77-2302

[REDACTED]@klinikum-luene.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, über eine Anschaffung wurde noch nicht nachgedacht

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?            1            Gas            Wasser            Fernwärme

03.11.2010 07:01:49 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] Derzeit kein EMS im Einsatz, Lastgänge über EVU. Nur Strom, kein Gas, Anzahl Stromzähler erfragt und nicht erhalten, 1-Standort. Unterlagenversand und Rückruf in der kommenden Woche.

03.11.2010 07:11:40 E.Wintersperger> E-Mail an Hr. [REDACTED] ab.

---

**Name** Evangelisches Krankenhaus GmbH Dortmund

**Ort** 44263 Dortmund

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1       | Telefon2 | Email                |
|--------|---------|----------|----------------|----------------|----------|----------------------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik | (0231)9430-207 |          | info@evk-betanien.de |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt noch keine ausgereifte Lösung, über eine Anschaffung wurde noch nicht nachgedacht

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Noch keine Aussage

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

03.11.2010 08:01:56 E.Wintersperger> Hr. Lastgänge über EVU, keine alternative Lösung im Einsatz. Weitere Informationen im kommenden Gespräch. Hr. will sich besser vorbereiten.

03.11.2010 08:11:34 E.Wintersperger> E-Mail an Hr. ab.

---

**Name** Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden gGmbH

**Ort** 45239 Essen

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Energiemanagement-System (EMS) als reine Software im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

02.11.2010 13:03:41 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. [REDACTED], der kommissarische technische Leiter. Nach Aussage Hr. [REDACTED] gibt es eine eigen Software Lösung im Hause, die sowohl das interne als auch das externe Netz abbildet. Das läuft über die Gebäudeleittechnik. Es gibt nur diesen Standort, Angaben zu Strom- und Gas zählern nicht zur Hand. Lastgangdaten bis 2001 belegbar.

---

**Name** Alfried Krupp Krankenhaus Rüttenscheid

**Ort** 45131 Essen

| Anrede | Vorname | Nachname | Position       | Telefon1 | Telefon2 | Email |
|--------|---------|----------|----------------|----------|----------|-------|
| Herr   |         |          | Leiter Technik |          |          |       |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement Energiemanagement-System (EMS) als reine Software im Einsatz

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

02.11.2010 12:54:33 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. [REDACTED] nicht am Platz. Fr. [REDACTED] Ass. der technischen Leitung, Entscheider in Besprechung. Zur Situation. Das Krankenhaus (und eine Weitere Niederlassung) sind an die Konzernlösung von Krupp angeschlossen. Diese Softwarelösung ermöglicht ein standortübergreifendes Monitoring. Angaben zu Zähler erfragt und nicht erhalten.

---

**Name** Cofely Deutschland GmbH (vormals Axima Deutschland GmbH)

**Ort** 50858 Köln

**Anrede**    **Vorname**            **Nachname**

**Position**

**Telefon1**

**Telefon2**

**Email**

Herr

Energiedatenmanagement

(0711) 7881-144

██████████@cofely.de

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Es gibt Standortübergreifend eine ausreichende Transparenz bezüglich des internen Energieverbrauchs

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement                      Wir nutzen eine eigene Zählerfernauslesung (ZfA) mit einem angebunden System zur Datenanalyse

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau?                      2 - 200 / je Gas    2 - 200/ je Wasser                      Fernwärme

27.07.2010 10:57:03 T.Probst> ██████ verweist an Herrn ██████ in Stuttgart, suchen derzeit Lösung für das Energiedatenmanagment - ██████ aber erst morgen vor Ort!

28.07.2010 14:58:36 T.Probst> ██████ Bestätigt die Interessenlage, die Lösung muss perspektivisch europaweit funktionieren - noch unklar, wieviel Standorte in Deutschland erfaßt werden müssen - sofort Infomail angefordert!

03.08.2010 14:19:36 T.Probst> Herr ██████: ██████ im Urlaub - ab 25.08.2010 sinnvoll

25.08.2010 12:20:48 T.Probst> ██████ Interessenlage bleibt - im harten Kern ca. 30 Standorte in Deutschland (aber bis zu 100 möglich), Projekt noch in früher Phase -Termin derzeit nicht, Thematik zum Jahresende konkreter

02.11.2010 09:02:35 E.Wintersperger> Hr. ██████ Ansprechpartner teilte mir mit, dass sie eine Software-Lösung von Inovatis (aufgrund von Kundenwünschen aus dem Universtätsbereich) ab Nov. 2010 einsetzen werden. Je. Liegenschaft belaufen sich die Strom- und Gaszähler zwischen 2 - 200 (je Liegenschaft). Man starte erstmal in ein paar ausgewählten Satndorten, Ziel ist es die Lösung überall zu implementieren.

---

**Name** Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

**Ort** 40474 Düsseldorf

| Anrede | Vorname | Nachname | Position   | Telefon1       | Telefon2 | Email    |
|--------|---------|----------|------------|----------------|----------|----------|
| Herr   |         |          | Referat II | (0211)47819-22 |          | @kgnw.de |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement es werden nur die Lastgangprofile der EVU genutzt

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? Gas Wasser Fernwärme

02.11.2010 10:22:20 E.Wintersperger> Hr. Nach Aussage des Ansprechpartners ist jedes Krankenhaus eigenständig für seine Verträge (mit dem EVU) verantwortlich. Eine Standortübergreifende Lösung ist nicht im Einsatz. Der Dachverband vertritt die Interessen der Krankenhäuser gegenüber dem Land und dem Bund. Trotzdem hat Hr. Interesse an Informationen (E-mail -Adresse erfragt und erhalten). Zudem gab mir Hr. noch folgenden Tip um weitere Entscheider aus dem Fachbereich zu generieren, hier sollten wir über Google den FKT (Verband der Krankenhaus Technik) weitere Informationen erhalten. Diese Vereinigung trifft sich mehrmals im Jahr um auch über Themen wie Technik & Umwelt zu diskutieren.

---

Name KSB AG

Ort 67227 Frankenthal

| Anrede | Vorname | Nachname | Position                 | Telefon1       | Telefon2 | Email    |
|--------|---------|----------|--------------------------|----------------|----------|----------|
| Herr   |         |          | Leiter Energieversorgung | (06233)86-2378 |          |          |
| Herr   |         |          | Leiter Energieversorgung | (06233)86-2109 |          | @ksb.com |

1. Welche Transparenz ermöglichen die vorhandenen Systeme für ein umfassendes Energie-Controlling, auch bezüglich versteckter Verbraucher und vermeidbarer Lastspitzen?

Versteckte Verbraucher bzw. vermeidbare Lastspitzen werden nur in Abständen punktuell erfasst

2. Wie wird momentan das Energiedatenmanagement der Energieverbrauch wird über Excel-Tabellen erfasst

3. Wie effizient ist das vorhandene System bezüglich des personellen Aufwands für Datenaufnahme und -Analyse?

Der personelle Aufwand für Datenaufnahme und -Analyse ist akzeptabel

4. Um wie viele Messstellen handelt es sich genau? ca. 200 (x) Gas 1 digital / 2 Wasser Fernwärme

02.11.2010 10:40:50 E.Wintersperger> Zentrale, dann Hr. [REDACTED] stell.Leiter Leiter Energieversorgung (Gas, Wasser, Pressluft). Nach Aussage des Ansprechpartners befindet sich der Leiter der Abteilung (O-E 1161) derzeit im Urlaub und ist in der kommenden Woche wieder erreichbar. Desweiteren in der Abteilung gibt es einen digital auslesbaren Gaszähler und zwei Analoge. Man arbeitet hier mit Excel und der Aufwand hält sich in Grenzen. Lastgänge werden nur punktuell erfasst. Für den Bereich Strom ist Hr. [REDACTED] Leiter Leiter Energieversorgung (Strom) zuständig. Alle Durchwahl erfragt und erhalten.

04.11.2010 10:43:36 E.Wintersperger> Hr. [REDACTED] im Bereich Strom gibt es derzeit ein Power-Management System aus dem hause Siemes (Version 2000, soll in der nächsten Zeit upgedatet werden), alle Stromzähler (ca. 200 in Frankenthal) werden darüber erfasst. Das thema Energiemanagement ist derzeit groß aufgehängt. Vorab Unterlagenversand und Rückruf Anfang Dez.

---